

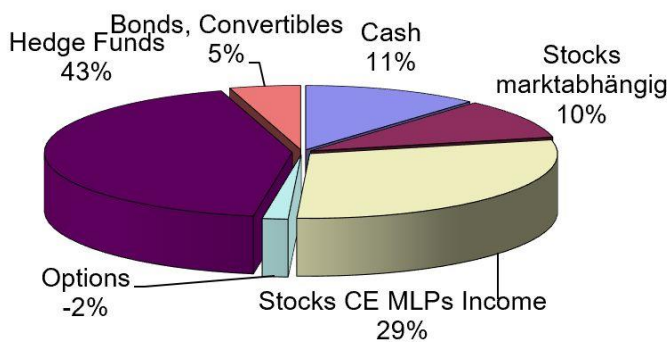
Im Oktober 2018 zeigten die GAMAG-Strategien einen ihrer großen Vorteile, Kapitalerhalt/-schutz in Zeiten massiver Marktverwerfungen/Crashes. Öl kollabierte von einem Höchststand von USD 86 am 4.10. auf USD 75 zum Monatsende (-12,8%). Der DAX verlor von 12246 auf 11447 -6,5% ähnlich wie der S+P 500. Die GAMAG-Strategien verloren nur einen Bruchteil davon im Oktober und im November, wo sich der Abwärtstrend teilweise noch verstärkt fortsetzte, wurde bei G.A.M.A.G Vola+Value sogar mehr verdient, als im Oktober verloren wurde.

Strategie	Oktober 2018	% gg.Vormonat	% seit Handelsstart
G.A.M.A.G Black+White	16.828,84	- 2,23 %	+497,40%
G.A.M.A.G Vola+Value	12.439,73	- 1,00%	+ 48,48%

Hier zeigt sich der Wert von aktivem Management, Alpha-Strategien. Index-Investments sind immer eine für den Anleger kostenoptimale Lösung, wenn die Kurse permanent langsam und kontrolliert steigen. Dies ist nur nicht die Normalität an der Börse. Der ruhige Kursverlauf der letzten Jahre war Ergebnis der korrupten Eingriffe der Zentralbanken: Wenn man jeden Monat mehr als 100 Mrd. Euro frisches Geld druckt, und auf den Markt wirft, dann können die Kurse ja nur steigen. Wann dies enden würde, war die einzige Frage, und schwierig zu beantworten angesichts der Tatsache, dass die US-FED bereits seit 2 Jahren mit dem Bremsen begonnen hatte, andere Zentralbanken wie die EZB aber noch fröhlich weiter druckten. Wann eine Blase platzt, ist immer schwierig zu prognostizieren. Nur dass sie es wird, ist angesichts der Historie von Blasen näherungsweise sicher. Wir hatten auf die absurde Überbewertung gerade von Technologieaktien hingewiesen. Von Kursen von über USD 200 hat Facebook mit einem jetzigen Kursniveau von USD 135 gut ein Drittel verloren, Amazon von über 2000 auf 1500 -25%.

Die Neubewertung für die Zeit nach der Blase hat begonnen. Alle Staaten werden 2019 deutlicher als in den letzten Jahren sich wieder verschulden müssen und dies zu höheren Zinsen. Diese Entwicklung wird noch verstärkt werden, wenn sich die Wirtschaftsverwerfungen aufgrund der Handelsauseinandersetzungen weiter verstärken sollten.

## G.A.M.A.G Black+White



„Wie schon im Vormonatsreport geschildert, sehen wir deshalb in unseren geschilderten Strategien eine ideale Möglichkeit um die erwarteten Rückschläge an den Aktienmärkten nicht nur ohne Schaden zu überstehen, sondern auch noch in der Reaktion und danach gut Vermögen aufzubauen.“ So begannen unsere Aussagen zur Portfolio-Strategie im letzten Report. Die konditionale Formulierung ist das einzige, was nach dem Eintritt der Ereignisse zu ändern ist: Die GAMAG-Strategien haben die Marktverwerfungen ohne Schaden überstanden. Auch der Rest bedarf

keiner Anpassung: „Die Finanzierung westlicher Unternehmen durch zinsbringende durch Sachwerte abgesicherte Anlagen bleibt unseres Erachtens der einzige nachhaltig vermögensbildende Ansatz für die nächste Zukunft.“ Die steigenden Zinsen, wie irgendwann zwingende rezessive Tendenzen, geringere Umsatzzuwächse, Margendruck, haben bereits dafür gesorgt (und werden dies weiter), dass Wachstumstitel unter Druck gekommen sind (und weiter werden). Und auch bei dem letzten Punkt werden wir am Schluss Recht behalten: „Folgt man den aktuellen Zinsprognosen der US-Zentralbank, dann soll es zu weiteren 5-6 Zinserhöhungen am kurzen Ende in 2018/19 kommen, die das Zinsniveau am kurzen Ende bis auf über 3% ansteigen lassen, etwa 3,5%.“ Vor diesem Hintergrund sind Fremdkapitalrenditen von über 10%, wie wir sie aktuell etwa bei unseren Pipeline-Investments erzielen, extrem attraktiv, und wir werden nicht nur diese erzielen, sondern nach aller Voraussicht noch dazu deutliche Kursgewinne. Gute Chancen für G.A.M.A.G Black+White.

## G.A.M.A.G Vola+Value



auf dem falschen Fuß erwischt werden. Kapitalschutz, die Möglichkeit immer auch morgen noch eine neue Chance ergreifen und damit ein schlechteres Ergebnis ausgleichen zu können, dass immer einmal kommt, ist die wichtigste Eigenschaft einer Börsenhandelsstrategie! Wir haben das Top der Aktienmärkte für den laufenden Wirtschaftszyklus gesehen, und sind jetzt in einer sehr schwierigen Zeit auch mit Crash-Potential. G.A.M.A.G Vola+Value wird nach dem Ende der durch Zentralbanken manipulierten Märkte hier seine Stärke wieder zeigen können.

„Aber Oktober 2018 wird dann den Sinn unserer Absicherungsstrategien zeigen. Für die nun folgenden Monate gilt: Die Bedingungen für Optionsschreiber sind deutlich besser geworden. Wir erwarten demnach per saldo eine deutlich verbesserte Vermögensentwicklung für gerade auch diese Strategie.“ So lautete unser Report im letzten Monat. G.A.M.A.G Vola+Value hat es gezeigt und wird es weiter zeigen!

### Zusammenfassung:

- 1) Oktober 2018 war der erste Krisenmonat, in den das Dauergeld drücken nicht mehr alles überkompensierte und den Marktteilnehmern langsam die problematische Wirtschaftsentwicklung bekannt wurde. Deutschland im Sommer mit negativem Wachstum. China definitiv in einer Rezession in vielen Sektoren. Und der Handelskrieg hilft gesichert nicht. Unsere Contrarian-Denke hatte dies alles vorausgesehen im Großen und Ganzen. Aber dies ist der Anfang. Nichts ist wirtschaftlich gelöst und die Konflikte nehmen daher weiter zu und damit auch die Belastungen für die Börsen.
- 2) Absicherung ist ein Muss in einem solchen Szenario und Strategien, die auch in Seitwärtsmärkten verdienen können, werden unseres Erachtens nach Indexinvestments klar schlagen in den nächsten Jahren.
- 3) Anlagechancen gibt es bei den Fehlbewertungen der verschiedensten mezzaninen Finanzierungstitel, also Wertpapieren, die zwar auf dem Papier ein höheres Ausfallrisiko als Staatsanleihen aufweisen, aber ein geringeres als Aktienanlagen, gleichzeitig aber laufende Renditen von 8%-10% und mehr p.a. zahlen. Weiterhin ist mit den zunehmenden Ausschlägen mit Options-/Volatilitätshandel wieder gutes Geld zu verdienen. Die G.A.M.A.G-Strategien sollten in diesem Umfeld besser wie Indexanlagen performen und sind eine der wenigen Möglichkeiten Vermögen zu bilden.

Carsten Straush 29.11.2018

© German Asset Managers AG

Auch hier sind wir jetzt einen Monat weiter. Die unklare Volatilitätslage (Kommt es nun zu einem massiven Kollaps, oder beruhigt es sich wieder?), die auch zu den doch deutlichen Ausschlägen im Oktober führte, war schwierig zu handeln. An der nachfolgenden Stabilisierung wird G.A.M.A.G Vola+Value aber wie üblich gut verdienen. Im Gegensatz zu anderen Anbietern von Volatilitätsschreiber-Strategien sind die Parameter bei G.A.M.A.G Vola+Value so gesetzt, dass wir eben nicht bei einer Volatilitätsexplosion